

Holzgerlingen: Historisches Festmahl in der Burg

## **Drei Wirte planen Events für das Jubiläumsjahr**

Schon zwei Jahre kursiert die Idee im Vorstand und Beirat des Holzgerlinger Handels- und Gewerbevereins. Zusammen mit Vertretern der Vereinsführung sind drei Wirte in die konkrete Planung eines kulinarisch-unterhaltsamen Highlight des Jahres 2007 eingestiegen – Holzgerlingen feiert dann sein tausendjähriges Bestehen oder genauer gesagt die erste urkundliche Erwähnung im Jahr 1007. Die Gastronomen Eberhard Hiller, Antonio Nestola und Irene Wild führen an zirka 15 Abenden die Gäste im Saal der Burg Kalteneck zurück ins Mittelalter und präsentieren im historischen Ambiente ein dreistündiges Festmahl und Unterhaltungsprogramm.

„Unser Angebot hat nichts mit dem berühmten Korber Rittermahl zu tun, auch die Veranstaltungen auf der Burg Guttenberg werden wir vom Niveau her übertreffen“, so das in Holzgerlingen wohnhafte Gründungsmitglied des HGH und des heutigen Wirts der Weiler Hütte, Eberhard Hiller. Seit über einem Jahr sind die Späher der Holzgerlinger Unternehmer unterwegs und studieren einschlägige Veranstaltungen. HGH-Pressesprecher Manfred Wanner ist sich mit seinen Kollegen im Vorstand und Beirat einig „mit guten Gastronomen und der finanziellen Unterstützung des Projekts durch die Vereinskasse wird das Historische Festmahl ein würdiger Programmpunkt im Jubiläumsjahr. Um der Epoche optisch einigermaßen gerecht zu werden, schlüpfen die Macher vor Ort in extra angefertigte historische Gewänder, wird ein mittelalterliches Gestühl sowie ein unterhaltsames Beiprogramm von Musikanten und Gauklern geschaffen. Natürlich auch Speisen und Getränke aus Geschirr und Gefäßen, die den damaligen Verhältnissen ziemlich nahe kommen“.

Interessant auch die Tatsache, dass mit Antonio Nestola, Wirt vom La Primavera, ein mediterraner Einfluss bei bestimmten Veranstaltungsterminen sichtbar wird und den Events einen internationalen Flair verleihen.

Dazu passt auch ein von der Schönbuch Bräu extra für die Stadt Holzgerlingen gebrautes Bier, das nicht nur beim großen Fest zur Jahresmitte im Ausschank ist, sondern ganzjährig von der Gastronomie und insbesondere in der Burg in entsprechenden Krügen angeboten werden soll. Vertreter der Stadt und die Brauerei haben sich in wichtigen Bereichen der Vermarktung bereits geeinigt. Die Wirte übernehmen in enger Zusammenarbeit mit der Stadt und der Brauerei den Vorort-Ausschank.

„Dem historischen Spektakel können pro Veranstaltung rund 65 Personen beiwohnen. Mehr Leute bekommen wir zu akzeptablen Bedingungen nicht in die Burg. Erste Voranmeldungen konnten wir bereits registrieren und gehen davon aus, dass das historische Festmahl auch Interesse bei auswärtigen Gästen findet“, zeigt sich Eberhard Hiller, Sprecher der Gastronomen optimistisch. Zum Preis könne man heute noch nichts sagen, „die Stadt ist uns, was die Miete anbetrifft, sehr weit entgegen gekommen“, lobt Hiller die Mitwirkung des Rathauses, „Geld ist hier nicht zu verdienen – die Wirte und der HGH leisten aber einen ganz besonderen Beitrag zum Jubiläumsjahr, denn die Anschaffungen, das Programm und die hochgerechneten Personalkosten belaufen sich nach heutigem Stand bereits auf 20 000 Euro“. Eintrittskarten soll es den Planungen zufolge ab Mitte 2006 geben.